



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Donnerstag, 3. August 1978

Blatt 1902

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

380 kV-Leitung: Drei Viertel schon verlegt
Gemeindeeigener Kirchturm wird renoviert
Neuer Vorstand im Franz Josef-Spital
Gratz-Protest gegen ORF-Berichterstattung
Gratz: Stolz auf Oesterreich
Ehrengrab für Karl Czernetz

Lokal:
(orange)

Mehrere Blitze verursachten Stromausfälle

Nur über FS:

2.8. Unfall auf der Stadtbahn-Gürtellinie
3.8. Favoriten: Blitz verursachte Dachbrand

k o m m u n a l :

=====

380-kv-Leitung: drei viertel schon verlegt

2 wien, 3.8. (rk) grosse fortschritte machen die arbeiten der wiener e-werke an der 380-kv-hoehchstspannungsleitung zwischen kraftwerk simmering und umspannwerk kendlerstrasse. wie stadtrat franz ne k u l a der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, wurden bereits drei viertel der zweielf kilometer langen strecke verlegt. da zwei systeme mit je drei kabeln verlegt werden, entspricht dies einer kabellaenge von 48 kilometer. der terminplan konnte bisher genau eingehalten werden. die inbetriebnahme der 380-kv-Leitung ist fuer den winter 1979/80 vorgesehen. die kosten fuer dieses projekt belaufen sich auf rund 1,7 milliarden schilling.

der ausbau der stromverteilungsanlagen ist neben dem kraftwerksausbau eine wesentliche voraussetzung fuer eine gesicherte energieverversorgung. der bau einer 380-kv-hoehchstspannungsleitung erwies sich als notwendig, weil mit hoeherer spannung groessere leistungen uebertragen werden koennen und weil die grenzen der uebertragungsmoeglichkeiten des derzeitigen 110-kv-traegernetzes bereits absehbar sind. da es im westen wiens keinen geeigneten standort fuer ein kraftwerk gibt, wird die neue 380-kv-verbindung die energie vom kraftwerk simmering direkt in den verbrauchsschwerpunkt im westen wiens bringen.

mit den arbeiten an der 380-kv-Leitung war im fruehjahr 1977 in zwei bereichen - baumgasse im 3. bezirk und gablenzgasse im 15. bezirk - begonnen worden. die baustellen arbeiten schrittweise aufeinander zu. derzeit wird im bereich gumpendorfer strasse - schadek-gasse - neubaugasse sowie in der doeblerhofstrasse, molitorgasse und erdbergstrasse gearbeitet.

verlegt werden zwei voneinander unabhaengige sogenannte niederdruck-oelkabelsysteme, so dass die versorgungssicherheit auch dann gewahrt bleibt, wenn ein system - etwa aus wartungsgruenden - abgeschaltet werden muss. die verlegung der kabel erfolgt in einem mantel aus zementgebundenem spezialsand, wobei zwischen und ueber die je drei elektrokabel bereits jetzt vier kuehlrohre verlegt werden, obwohl diese vorerst noch nicht in betrieb genommen werden. durch

dieses kabelsystem stellt eine technische neuheit fuer oesterreich dar. die spezialkabel werden fuer jeden baustellenabschnitt in genau abgemessenen laengen angefertigt und sofort nach der lieferung verlegt. besonders heikel ist die montage der kabelverbindungen. wegen der hohen staub- und temperaturempfindlichkeit werden diese arbeiten in klimatisierten zelten durchgefuehrt.

die 380-kv-kabelverbindung zwischen kraftwerk simmering und umspannwerk kendlerstrasse wird nicht die einzige in wien bleiben. im energiekonzept der stadt wien, das stadtrat nekula vor kurzem dem gemeinderat vorgelegt hat, ist auch eine verbindung des kuenftigen 380-kv-einspeisepunktes aus dem verbundnetz im umspannwerk suedost in oberlaa mit dem kraftwerk simmering vorgesehen. dieses 380-kv-grundnetz kann spaeter durch einbeziehung weiterer umspannwerke vergroessert werden. (ger)

0837

k o m m u n a l :

=====

gemeindeeigener kirchturm wird renoviert

4 wien, 3.8. (rk) fuer die instandsetzung des turmes der pfarrkirche st. martin in aspern hat der bautenausschuss kosten in hoehe von 275.000 schilling genehmigt. bereits am 30. jaenner 1978 waren vom wiener gemeinderat 115.260 schilling als foerderung aus den mitteln fuer die altstadterhaltung zur verfuegung gestellt worden.

die erzdioezese wien hat die pfarrkirche st. martin, die auf dem asperner heldenplatz steht, vor kurzem instandsetzen lassen. da sich der turm der kirche in gemeindeeigentum befindet, wird er nun im auftrag der stadtverwaltung renoviert. nicht uninteressant ist, auf welche weise die stadt wien in den besitz des asperner kirchturms gelangte:

vor fast dreihundert jahren, naemlich 1670/71, wurden viele haeuser und die kirche des dorfes aspern durch ein hochwasser der donau zerstoert. bald darauf baute man neben einem wehrturm ein neues gotteshaus, wobei der turm in einen kirchturm umfunktioniert wurde. der wehrturm gehoerte der gemeinde aspern und blieb auch nach erfolgtem umbau in deren besitz. als aspern im zuge der eingemeindung zu wien kam, ging auch der kirchturm in den besitz der wiener stadtverwaltung ueber. (we)

0923

k o m m u n a l :

=====

ehrenggrab fuer karl czernetz

10 wien, 3.8. (rk) buergermeister leopold g r a t z hat angeordnet, dass fuer den verstorbenen praesidenten des europarates und abgeordneten zum nationalrat prof. karl c z e r n e t z ein ehrenggrab der stadt wien im zentralfriedhof gewidmet wird. die beisetzung erfolgt donnerstag, den 10. august, um 15 uhr.

karl czernetz war traeger des grossen goldenen ehrenzeichens fuer verdienste um das land wien und hatte heuer gemeinsam mit unogeneralsekretaer dr. kurt waldheim den preis aus der dr. karl renner-stiftung fuer das jahr 1977 erhalten. (st1)

++++

neuer vorstand im franz josef-spital

5 wien, 3.8. (rk) einen neuen vorstand hat die 3. medizinische abteilung des franz josef-spitals: univ.-prof.dr. norbert h o n e t z wurde von gesundheitsstadtrat univ.-prof.dr. alois s t a c h e r donnerstag in sein neues amt eingefuehrt.

dr. honetz, am 1. maerz 1928 in wien geboren, promovierte im jahr 1953 und wurde 1962 facharzt fuer interne medizin. 1973 erhielt er die dozentur, im april 1978 wurde er ausserdem professor. von oktober 1953 bis zu seiner berufung an das franz josef-spital war er gastarzt, spaeter assistenzarzt und dann oberarzt in der 1. medizinischen universitaetsklinik. (hs)

k o m m u n a l :

=====

gratz-protest gegen orf-berichterstattung

7 wien, 3.8. (rk) in gleichlautenden briefen an generalintendant o b e r h a m m e r , fs 1-intendant w e i s und hoerfunkintendant wolf in der m a u r protestierte buergermeister leopold g r a t z gegen die entstellende orf-berichterstattung ueber seine presse-konferenz am mittwoch. die briefe des buergermeisters haben folgenden wortlaut:

'in der 'zeit im bild 1' und im 'nachtjournal' des rundfunks am 2. august 1978 wurde ueber eine pressekonferenz, die ich an diesem tage abgehalten habe, in einer weise berichtet, die ein musterbeispiel an manipulation darstellt. meine ausfuehrungen wurden derart aus dem zusammenhang gerissen, dass beim zuhoerer ein voellig verzerrtes bild meiner darlegungen entstehen musste. um den tatsaechlichen inhalt meiner ausfuehrungen bei der pressekonferenz zu erfahren, darf ich ihnen vorschlagen, die tageszeitungen zu konsultieren.

ich stehe selbstverstaendlich zu allen meinen aeusserungen, wenn sie korrekt und nicht manipuliert wiedergegeben werden. um mich derartigen vorgangsweisen nicht hilflos auszusetzen, ueberlege ich mir aber, nach den erfahrungen vom 2. august 1978, dem orf in zukunft nur in direkten live-interviews und live-sendungen zu verfuegung zu stehen.

ob es richtig ist, dass sich sendungen des orf durch unkritische und unrecherchierte uebernahme von behauptungen in die oevp-vorwahlkampagne einreihen, haben die fuer die einhaltung des rundfunkgesetzes zustaeendigen zu verantworten''.

k o m m u n a l :
=====

gratz: stolz auf oesterreich

8 wien, 3.8. (rk) bei der angelobung von 570 jungmaennern in der carlskaserne in wien-donaustadt verwies buergermeister leopold gratz darauf, dass oesterreich seit 1945 die laengste friedliche periode seiner geschichte erlebt und mit recht auf das in dieser zeit vollbrachte aufbauwerk stolz sein kann.

gratz sagte unter anderem: "die heutige feier gibt mir die gelegenheit, dem bundesheer fuer die wertvolle und erfolgreiche zusammenarbeit mit den institutionen der stadt wien zu danken. wir haben es in den letzten jahren immer wieder erlebt, dass sich die wiener bevoelkerung auf die hilfsbereitschaft des bundesheeres verlassen kann, sei es beim schutz vor naturkatastrophen, beim bau von behelfsbruecken und bei vielen anderen gelegenheiten. mein dank gilt allen angehoerigen des bundesheeres, die in der ausuebung ihres schwierigen und harten dienstes mehr als ihre pflicht erfuelen. die angehoerigen des bundesheeres gehoeren zu jenen menschen, die in ihrem beruf nicht nur ihre arbeitszeit und ihre arbeitskraft einsetzen, sondern die bereit sind, wenn es noetig ist, fuer ihre mitbuerger die gesundheit und das leben zu riskieren. dafuer gebuehrt ihnen der dank aller.

meine damen und herren, seit nunmehr 33 jahren erlebt oesterreich die laengste friedliche periode seiner geschichte. in diesen 33 jahren konnte ein aufbauwerk vollbracht werden, auf das unser volk mit recht stolz ist. vollbeschaeftigung und wirtschaftlicher aufschwung sicherten einen allgemeinen lebensstandard, ein ausmass der sozialen sicherheit und auch aufstiegschancen fuer jeden einzelnen, die in frueheren zeiten fast unvorstellbar waren. wenn in dieser zeit ein paar publizisten, denen offenbar im sommer fad ist, den begriff der "staatsverdrossenheit" erfunden haben, dann sollten sie doch in der bevoelkerung und auch unter den jungen menschen ein bisschen herumhoeren: die menschen fuehlen sich wohl in unserem land, sie sind stolz auf alles, was wir gemeinsam geleistet haben, sie sind stolz auf oesterreich. worauf man stolz sein kann,

./.

das ist auch wert, beschuetzt und notfalls verteidigt zu werden. deswegen bekennen wir uns zu unserem oesterreichischen bundesheer als dem hueter unserer neutralitaet und unserer selbstaendigkeit.

ich weiss aus vielen gespraechen und diskussionen, dass sich auch die junge generation der bedeutung des bundesheeres bewusst ist und deshalb die verpflichtung zum dienst an der heimat bewusst auf sich nimmt. wer heute im bundesheer dienst tut, der macht es nicht fuer irgendwelche eroberungsplaene und nicht fuer hohe herren, deren macht und reichum zu schuetzen ist, sondern fuer das volk, fuer die eigene heimat.

das bundesheer in seiner heutigen form, als ein instrument unseres demokratischen staates, ist das ergebnis der oesterreichischen unabhaengigkeitserklaerung, die vor 33 jahren, am 29. april 1945, in der haertesten zeit der oesterreichischen geschichte voll optimismus verkuendet wurde. jener unabhaengigkeitserklaerung, die mit den worten schliesst, die fuer uns auch heute noch verpflichtend sind: es lebe das oesterreichische volk, es lebe die republik oesterreich."

L o k a l :

=====

mehrere blitze verursachten stromausfaelle

9 wien, 3.8. (rk) das gewitter, das donnerstag in den fruhen morgenstunden ueber wien niederging, verursachte auch stoerungen der stromversorgung im versorgungsbereich der wiener e-werke: durch blitzeinschlag in das 20 kv-netz waren nach 4.15 uhr die gemeinden raasdorf, glinzendorf, oberhausen, mannadorf, probstdorf, schoenau und wittau sowie der wiener stadtteil essling stromlos. wenig spaeter setzten bereits die instandsetzungsarbeiten ein, und um etwa 9.30 uhr war die stromversorgung nahezu zur gaenze wieder hergestellt. (and)

1225